

SWISSLOG – JAHRESZAHLEN

Analysten- und Medienkonferenz

Zürich, 6. März 2008

swisslog

DISCLAIMER

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, etwa erkennbar durch die Verwendung von Begriffen wie "rechnet mit", "erwartet", "zukünftig" oder von ähnlichen Ausdrücken oder durch die Diskussion von Strategien, Plänen, Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse können von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen erheblich abweichen, bedingt durch bekannte und unbekannte Risiken und Unwägbarkeiten aller Art, wovon manche ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen. In Anbetracht dieser Unsicherheiten sollte sich der Leser nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Swisslog übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder diese künftigen Ereignissen oder Entwicklungen anzupassen.

INHALT

- **Geschäftsaktivitäten**
- **Finanzielle Situation 2007**
- **Fazit und Ausblick**

- Rekordhoher Auftragseingang und Auftragsbestand
- Wesentliche Steigerung des Umsatzes
- Weitere Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBITA)
- Deutliche Verbesserung des Unternehmensergebnisses
- Guter Cash Flow aus operativen Aktivitäten
- Akquisitionen von Accalon (WDS) und Collett (HCS)
- Erhöhung des Mitarbeiterbestandes um 247 (160 aus Akquisitionen)
- Weitere Stärkung der Bilanz

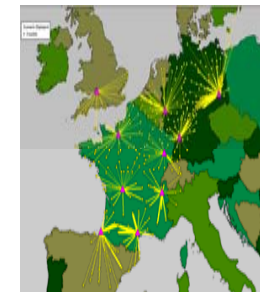
Swisslog

Anbieterin von Logistiklösungen für Lagerhäuser, Verteilzentren und Spitäler

**Warehouse & Distribution
Solutions
(WDS)**

**Healthcare Solutions
(HCS)**

**Consulting Services/
Wassermann
(CSW)**



Gruppe

**Umsatz 2007
(MCHF)**

453
64%

242
34%

13
2%

708
100%

Mitarbeiter

1 210

783

47

2 060

Warehouse & Distribution Solutions

- Generell gute Marktbedingungen, keine Abschwächung erkennbar
- Hohe Wettbewerbsintensität zeigt sich im anhaltenden Preisdruck
- Eigentümerverhältnisse verschiedener Mitbewerber sind in Veränderung begriffen
- Erste Anzeichen einer Konsolidierung innerhalb der Industrie
- Swisslog mit verstärkter Position unter den Top 4 der Industrie

Healthcare Solutions

- Generell gute Marktbedingungen, bedingt durch den Kostendruck im Gesundheitswesen
- Markt bleibt fragmentiert
- Swisslogs Spitzenposition weiter verstärkt (Marktanteil erhöht)

FINANZÜBERBLICK – SWISSLOG GRUPPE

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

| in MCHF | 31.12.07 | 31.12.06 | Diff. in % |
|----------------------|----------|----------|------------|
| Auftragseingang | 862.9 | 677.3 | 27.4% |
| Auftragsbestand | 688.8 | 538.0 | 28.0% |
| Umsatz | 707.6 | 646.9 | 9.4% |
| EBITDA | 41.5 | 37.8 | 9.8% |
| EBITA | 34.5 | 31.1 | 10.9% |
| <i>EBITA/Umsatz</i> | 4.9% | 4.8% | |
| EBIT | 34.5 | 21.0 | 64.3% |
| Unternehmensergebnis | 18.8 | - 3.5 | -- |
| Mitarbeiter | 2 060 | 1 813 | 13.6% |

- Rekordhoher Auftragseingang
- Rekordhoher Auftragsbestand
- Weitere Umsatzsteigerung
- Weitere Verbesserung des operativen Ergebnisses
- Unveränderte EBITA-Marge aufgrund des erhöhten Anteils Neugeschäft gegenüber Customer-Support-Geschäft
- Starke Verbesserung des Unternehmensergebnisses
- Erhöhung Mitarbeiterbestand: Akquisitionen (+160), organisches Wachstum (+87)

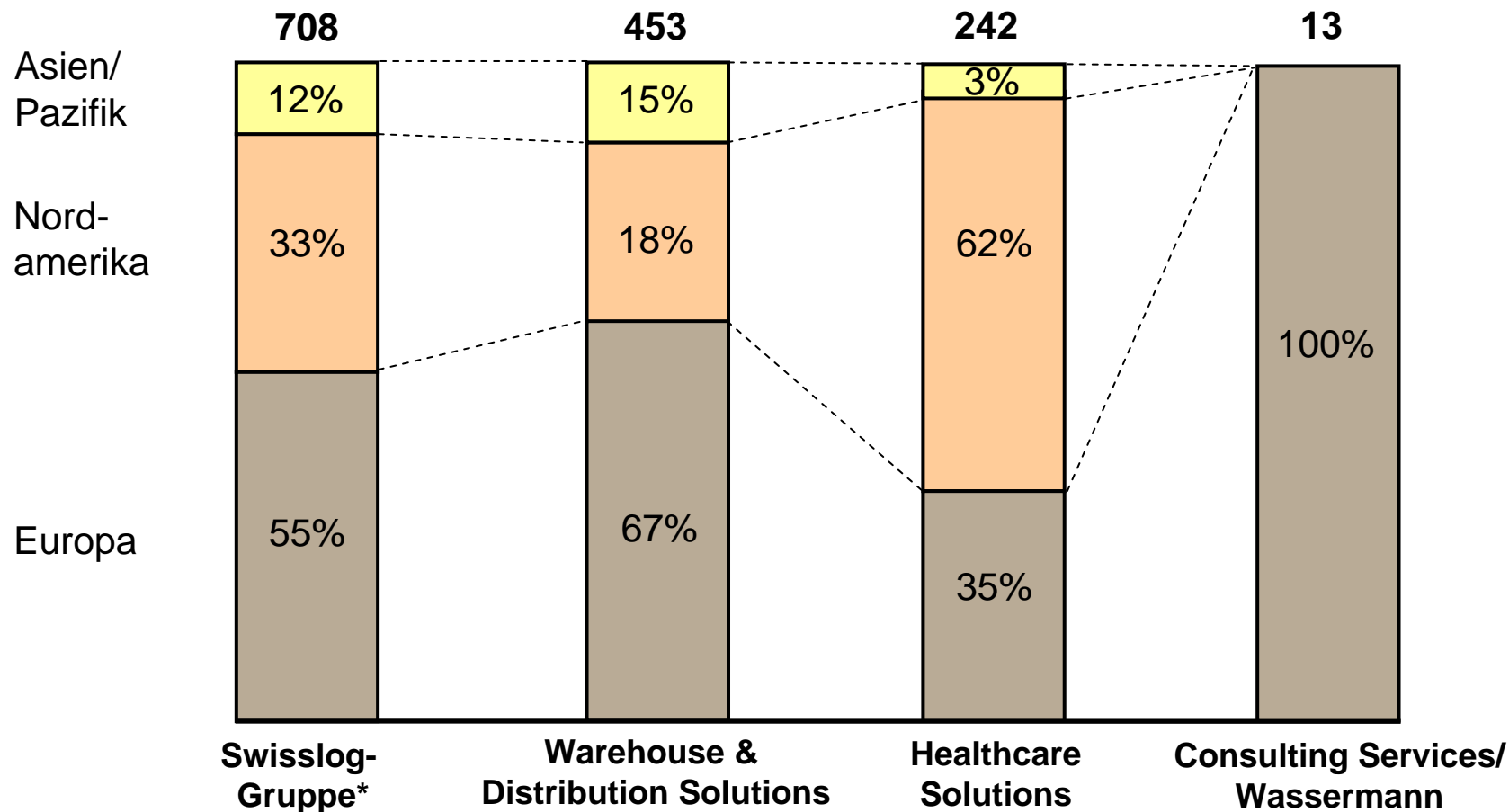
swisslog

UMSATZ 2007 NACH REGIONEN

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF



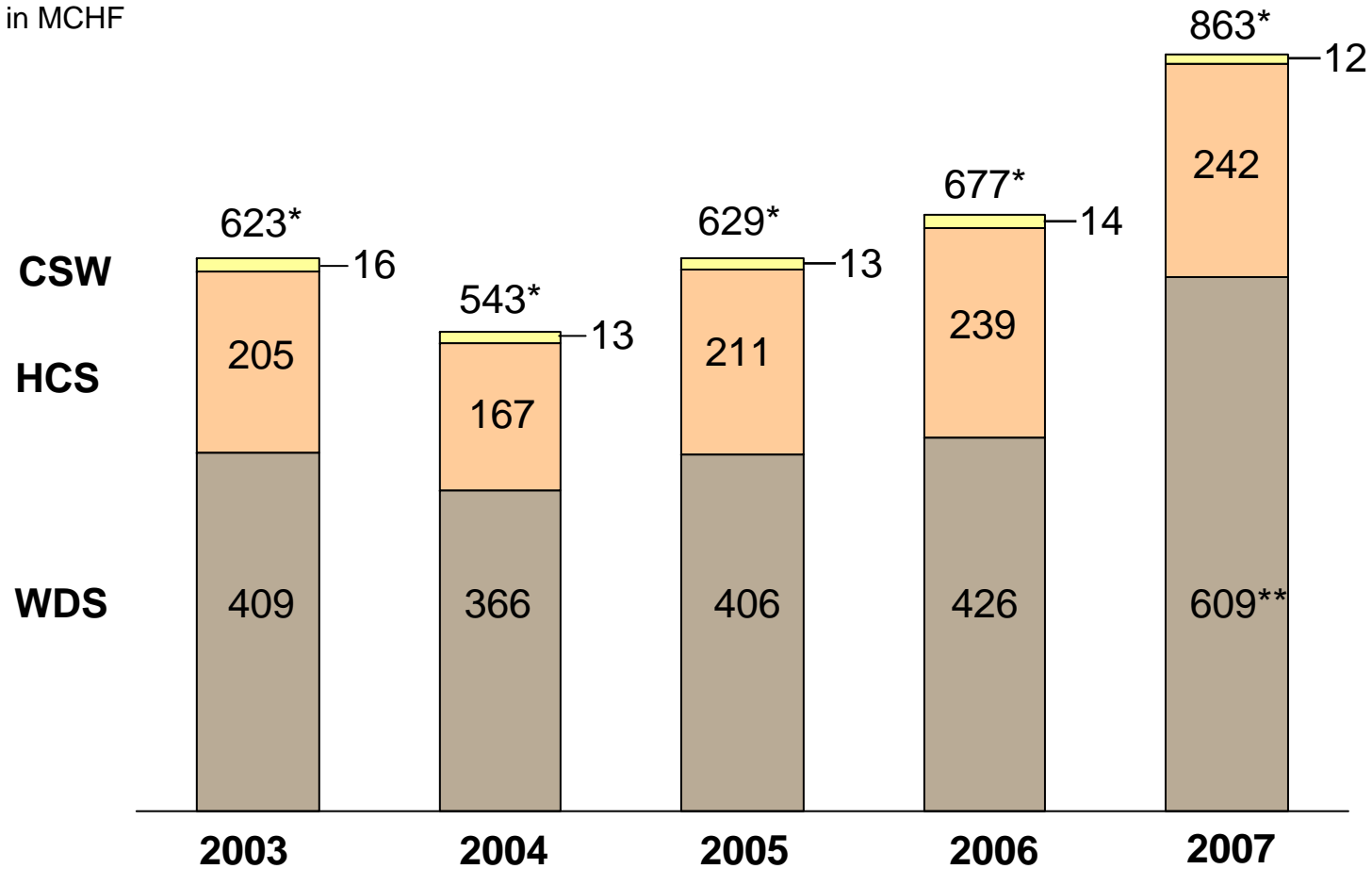
* 2006: Asien/Pazifik: 9%, Nordamerika: 33%, Europa: 58%

ENTWICKLUNG AUFTRAGSEINGANG

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF



* Nach Eliminierungen

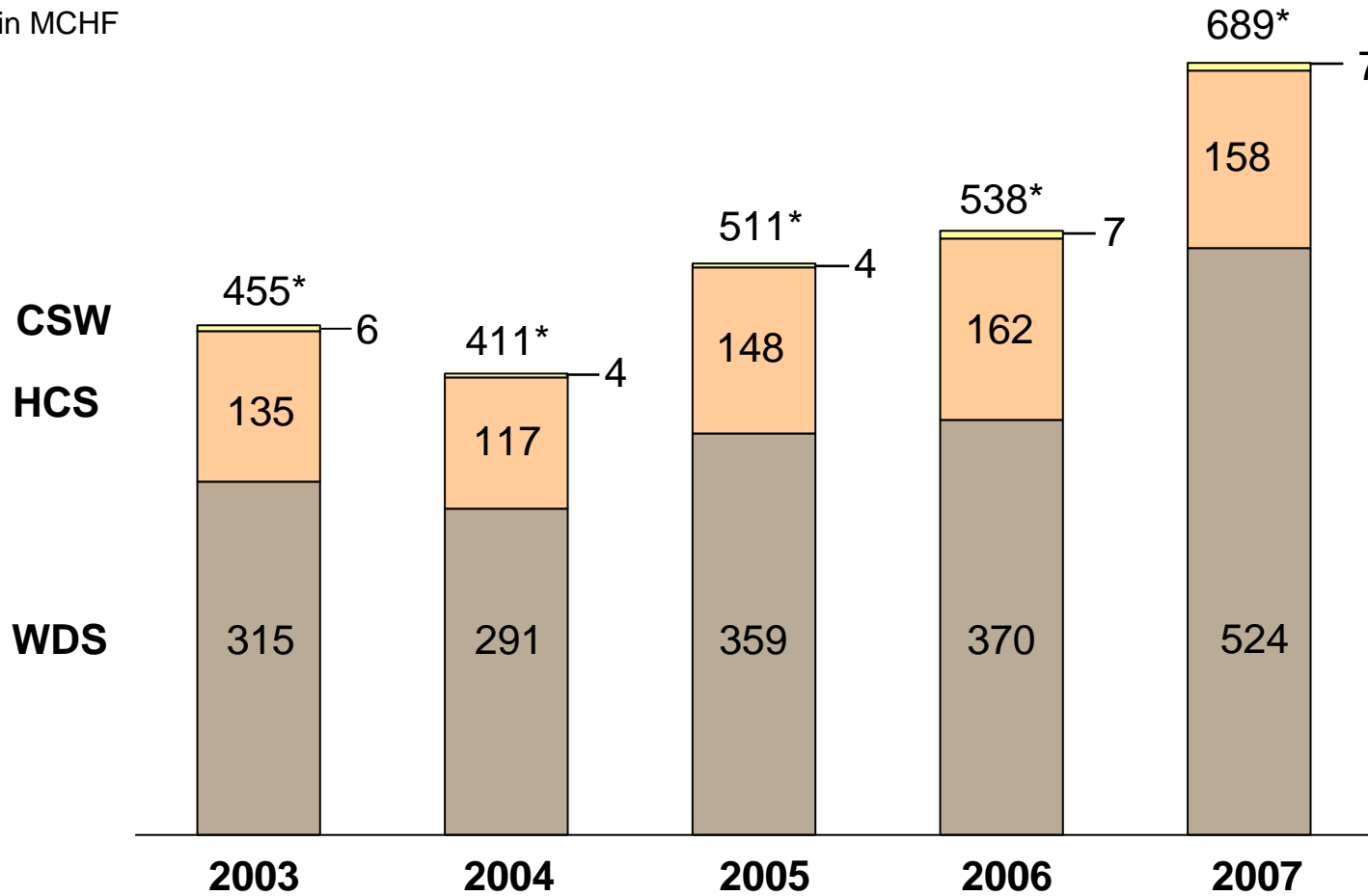
** MCHF 210 von dm-drogerie markt

ENTWICKLUNG AUFTRAGSBESTAND

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF



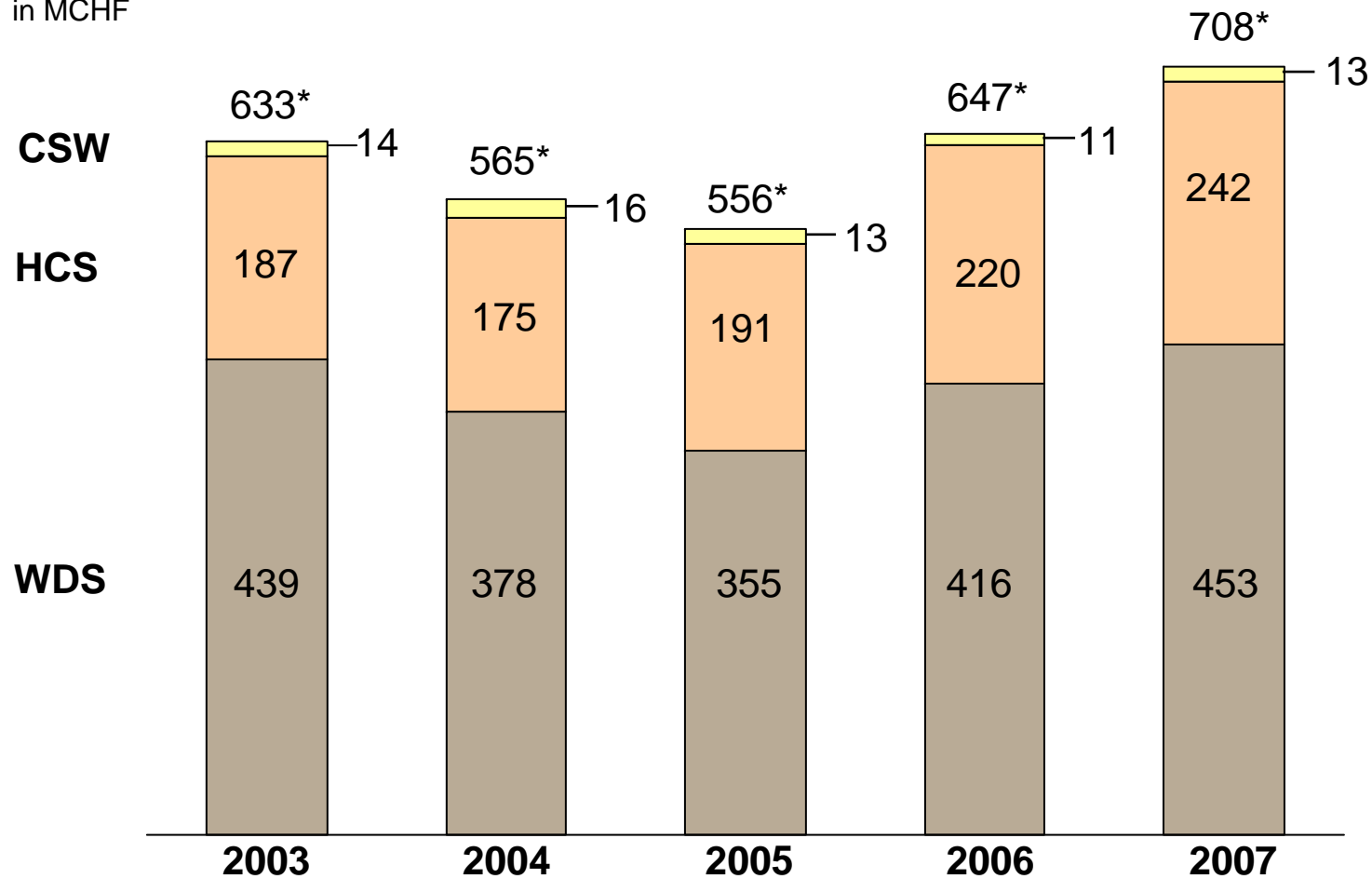
* Nach Eliminierungen

ENTWICKLUNG UMSATZ

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF



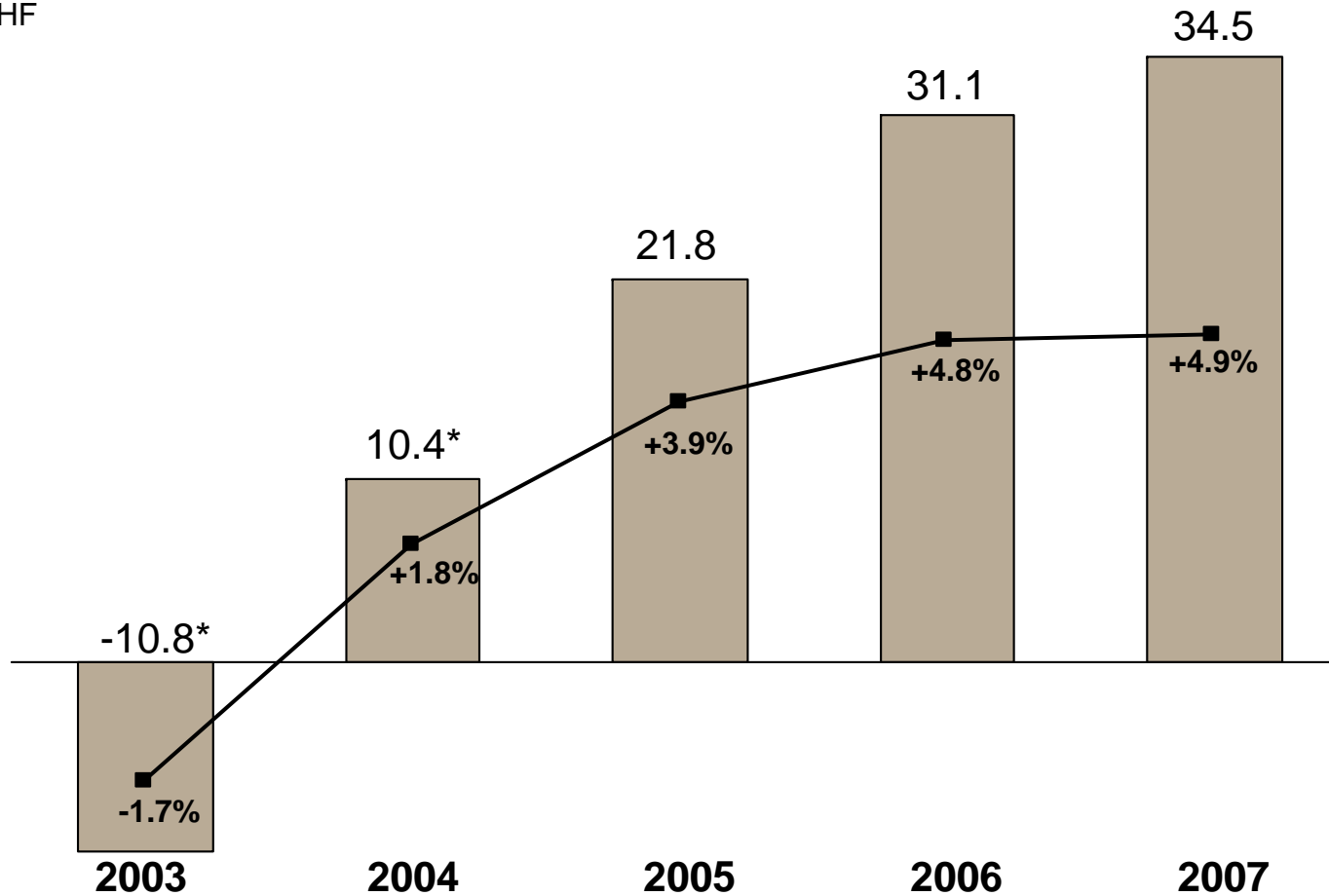
* Nach Eliminierungen

ENTWICKLUNG EBITA UND EBITA-MARGE

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF



* Swisslog fortgesetzte Aktivitäten

WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

| in MCHF | 31.12.07 | 31.12.06 | Diff. in % |
|---------------------|----------|----------|------------|
| Auftragseingang | 609.1 | 425.5 | 43.1% |
| Auftragsbestand | 524.2 | 369.7 | 41.8% |
| Umsatz | 452.6 | 415.7 | 8.9% |
| EBITDA | 26.2 | 26.3 | -0.4% |
| EBITA | 22.8 | 23.2 | -1.7% |
| <i>EBITA/Umsatz</i> | 5.0% | 5.6% | |
| EBIT | 22.8 | 23.2 | -1.7% |
| Mitarbeiter | 1 210 | 999 | 21.1% |

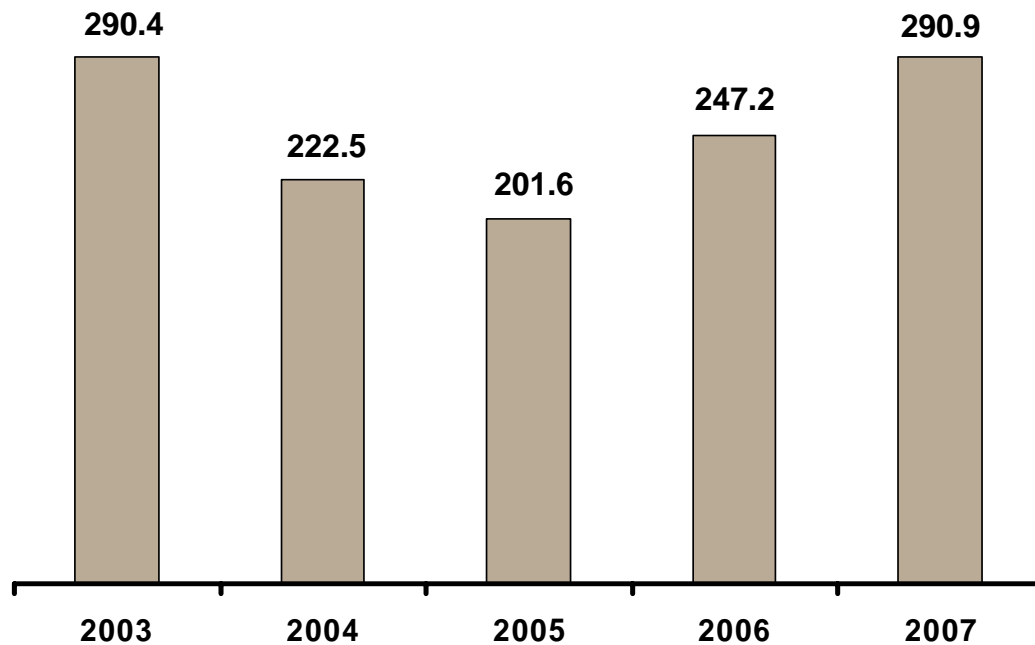
- Erhöhter Auftragseingang dank Grossaufträgen (B. Braun Melsungen, Thurella, Target, dm-drogerie markt)
- Hoher Auftragsbestand ermöglicht weiteres Umsatzwachstum 2008
- Keine Verbesserung des operativen Ergebnisses
- Reduzierte EBITA-Marge infolge Segment-Mix
- Erhöhung Mitarbeiterbestand: Akquisitionen (+150), organisches Wachstum (+61)

WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS – NEUGESCHÄFT

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

Umsatz in MCHF



Massnahmen für profitables Wachstum

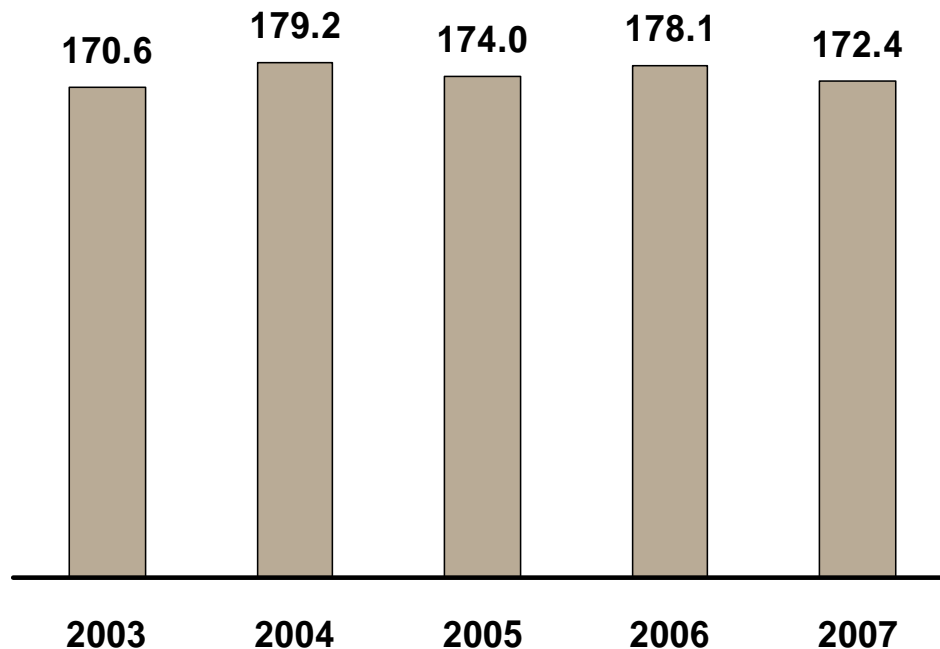
- Akquisition von neuen Aufträgen für komplexe und automatisierte Warenlager bei bestehenden und bei neuen Kunden
- Verstärkung der Marktposition im Bereich der weniger komplexen Anlagen basierend auf einer verbesserten Kostenstruktur
- Beschleunigung von Innovationen im Bereich Softwarelösungen und Design-Konzepte
- Geographische Expansion (China, Russland)
- Beibehaltung der starken Fokussierung auf „Operational Excellence“ bei der Projekt- abwicklung

WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS – CUSTOMER SUPPORT

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

Umsatz* in MCHF



*Inkl. Innenumsatzerlöse



Massnahmen für profitables Wachstum

- Umsetzung des Programms zur Gewinnsteigerung
- Volle Ausschöpfung des Potenzials im Bereich Software Upgrade/Migration
- Erweiterung der Software-Support-Dienstleistungen
- Ausbau von Serviceleistungen für Projekte, die in den letzten Jahren realisiert wurden

HEALTHCARE SOLUTIONS

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

| in MCHF | 31.12.07 | 31.12.06 | Diff. in % |
|---------------------|-------------|-------------|------------|
| Auftragseingang | 241.5 | 238.6 | 1.2% |
| Auftragsbestand | 158.1 | 161.8 | -2.3% |
| Umsatz | 242.4 | 220.0 | 10.2% |
| EBITDA | 26.3 | 21.6 | 21.8% |
| EBITA | 23.1 | 19.0 | 21.6% |
| <i>EBITA/Umsatz</i> | <i>9.5%</i> | <i>8.6%</i> | |
| EBIT | 23.1 | 19.0 | 21.6% |
| Mitarbeiter | 783 | 744 | 5.2% |

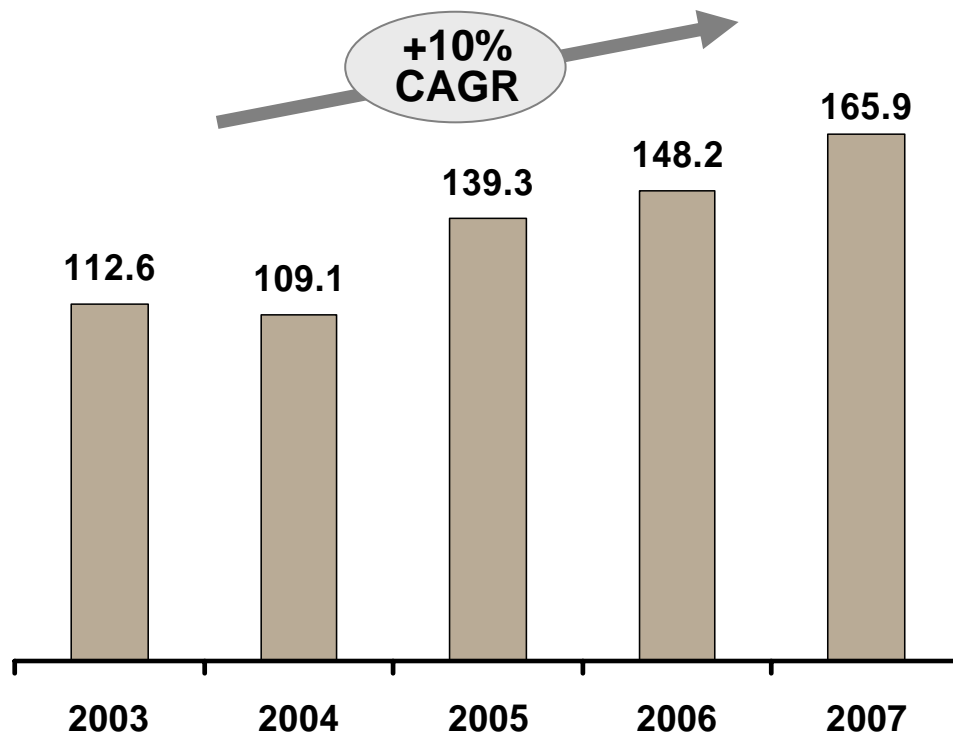
- Leicht erhöhter Auftragseingang
- Tieferer Auftragsbestand infolge des schwächeren USD
- Weitere Umsatzsteigerung
- Starke Verbesserung des operativen Ergebnisses
- Steigerung der EBITA-Marge
- Erhöhung Mitarbeiterbestand: Akquisitionen (+10), organisches Wachstum (+29)

HEALTHCARE SOLUTIONS – ROHRPOSTSYSTEME

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

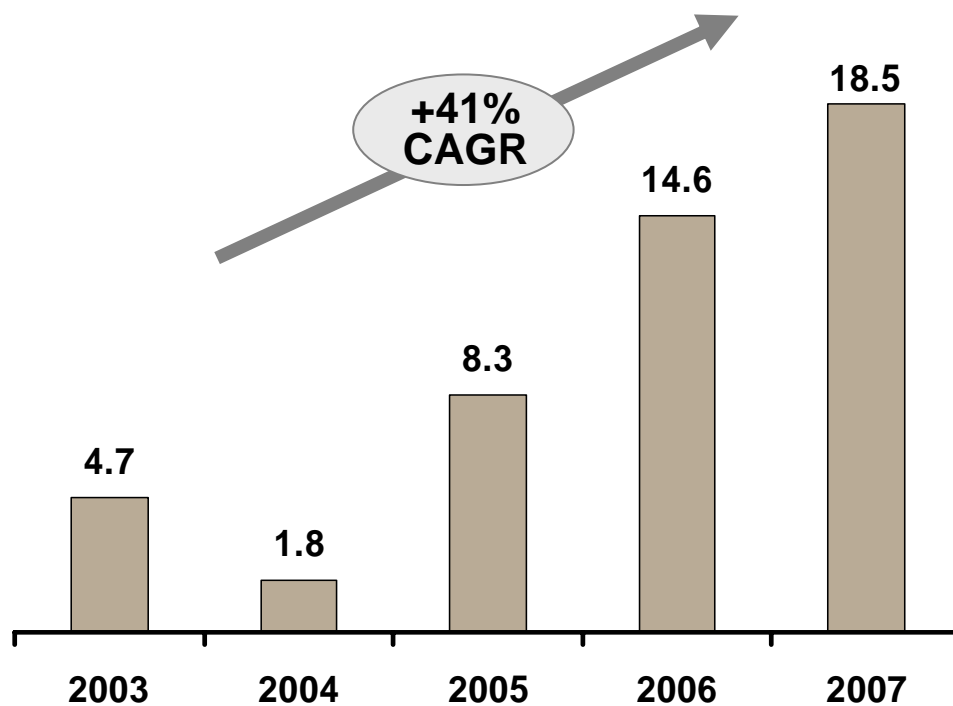
Umsatz in MCHF



Massnahmen für profitables Wachstum

- Umsetzung des Programms zur Gewinnsteigerung in Nordamerika
- Akquisition lokaler Agenten/Mitbewerber zur Stärkung der Marktposition in Europa
- Weiterentwicklung des Agenten-Netzwerks in Osteuropa und Asien

Umsatz in MCHF



Massnahmen für profitables Wachstum

- Verbesserung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses
- Sicherung der Marktposition in Europa gegenüber Mitbewerbern
- Nutzung der Referenzinstallationen in den Kernmärkten (USA und Europa)
- Realisierung der ersten Installation in Asien

| in MCHF | 31.12.07 | 31.12.06 | Diff. in % |
|---------------------|-------------|---------------|------------|
| Auftragseingang | 12.4 | 13.6 | -8.8% |
| Auftragsbestand | 6.5 | 6.6 | -1.5% |
| Umsatz | 12.7 | 11.4 | 11.4% |
| EBITDA | 0.4 | - 0.3 | -- |
| EBITA | 0.1 | - 1.3 | -- |
| <i>EBITA/Umsatz</i> | <i>0.8%</i> | <i>-11.4%</i> | |
| EBIT | 0.1 | - 11.4 | -- |
| Mitarbeiter | 47 | 52 | -9.6% |

- Reduzierter Auftragseingang
- Solider Auftragsbestand
- Umsatzsteigerung
- Turnaround des operativen Ergebnisses dank besserer Auslastung der Kapazitäten
- Bestätigung der Werthaltigkeit des Goodwill

INHALT

- Geschäftsaktivitäten
- **Finanzielle Situation 2007**
- Fazit und Ausblick

SWISSLOG GRUPPE – ERFOLGSRECHNUNG

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2007

| in MCHF | 1.1.-31.12.2007 | 1.1.-31.12.2006 | Diff. 07/06 in % |
|---------------------------------|-----------------|-----------------|------------------|
| Umsatz netto | 707.6 | 646.9 | 9.4% |
| EBITDA | 41.5 | 37.8 | 9.8% |
| Abschreibungen und Amortisation | -7.0 | -6.7 | -- |
| EBITA | 34.5 | 31.1 | 10.9% |
| Goodwill-Wertminderung | 0.0 | -10.1 | -- |
| EBIT | 34.5 | 21.0 | 64.3% |
| Finanzergebnis netto | -5.1 | -14.9 | -- |
| Ertragssteuern | -10.6 | -9.6 | -- |
| Unternehmensergebnis | 18.8 | -3.5 | -- |

- Keine Goodwillwertminderung in 2007 (2006: MCHF 10.1)
- Starke Verbesserung des Finanzergebnisses dank reduziertem Zinsaufwand und Wegfall Buchverlust auf Wandelanleihe (2006: MCHF 8.0 Buchverlust aus Teilrückkauf Wandelanleihe)
- Erhöhung der Ertragssteuern infolge gesteigerter Ergebnisse; Steuerrate von 36%
- Starke Verbesserung des Unternehmensergebnisses

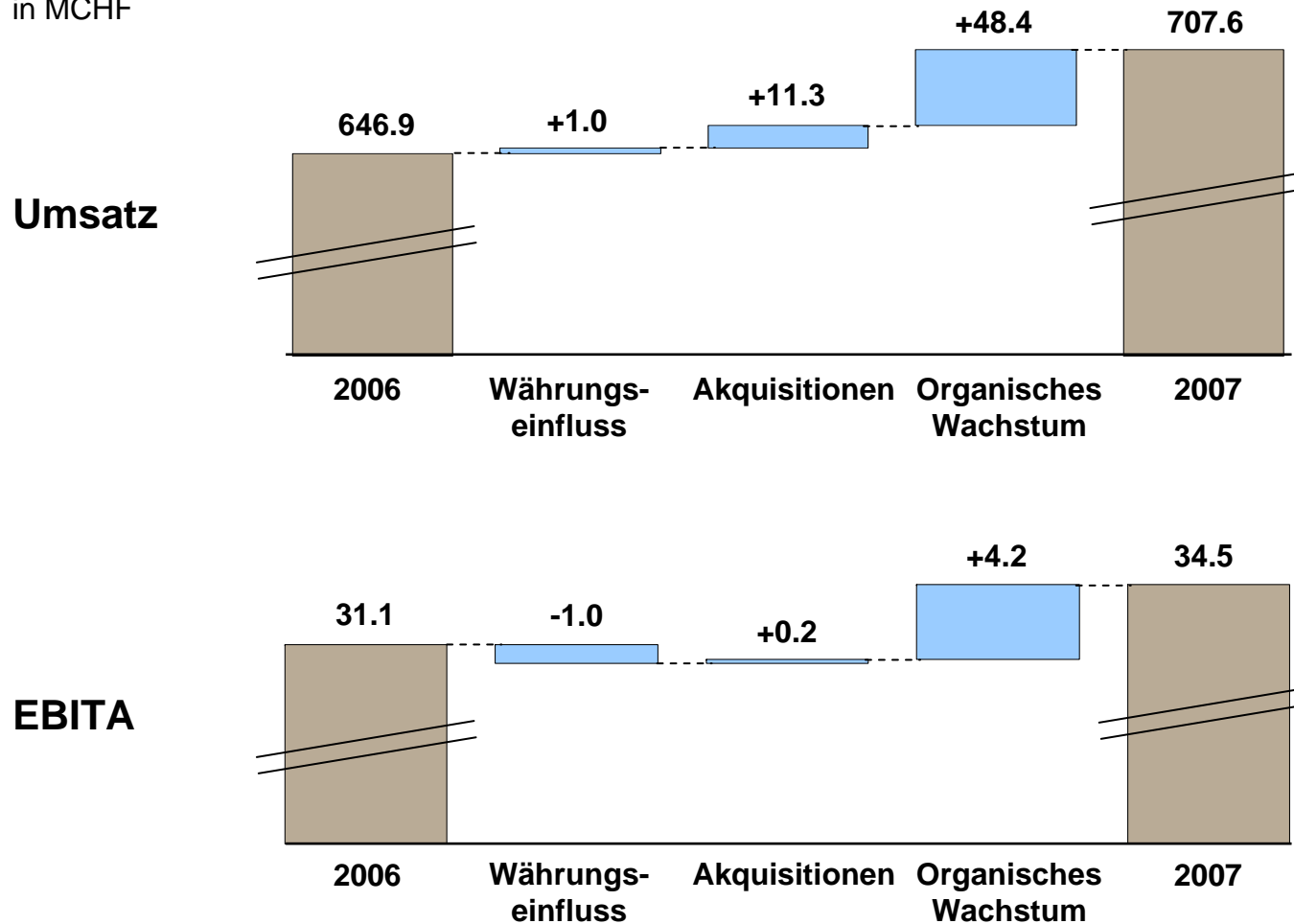
swisslog

AUSWIRKUNG VON WECHSELKURSEN UND AKQUISITIONEN

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2007

in MCHF

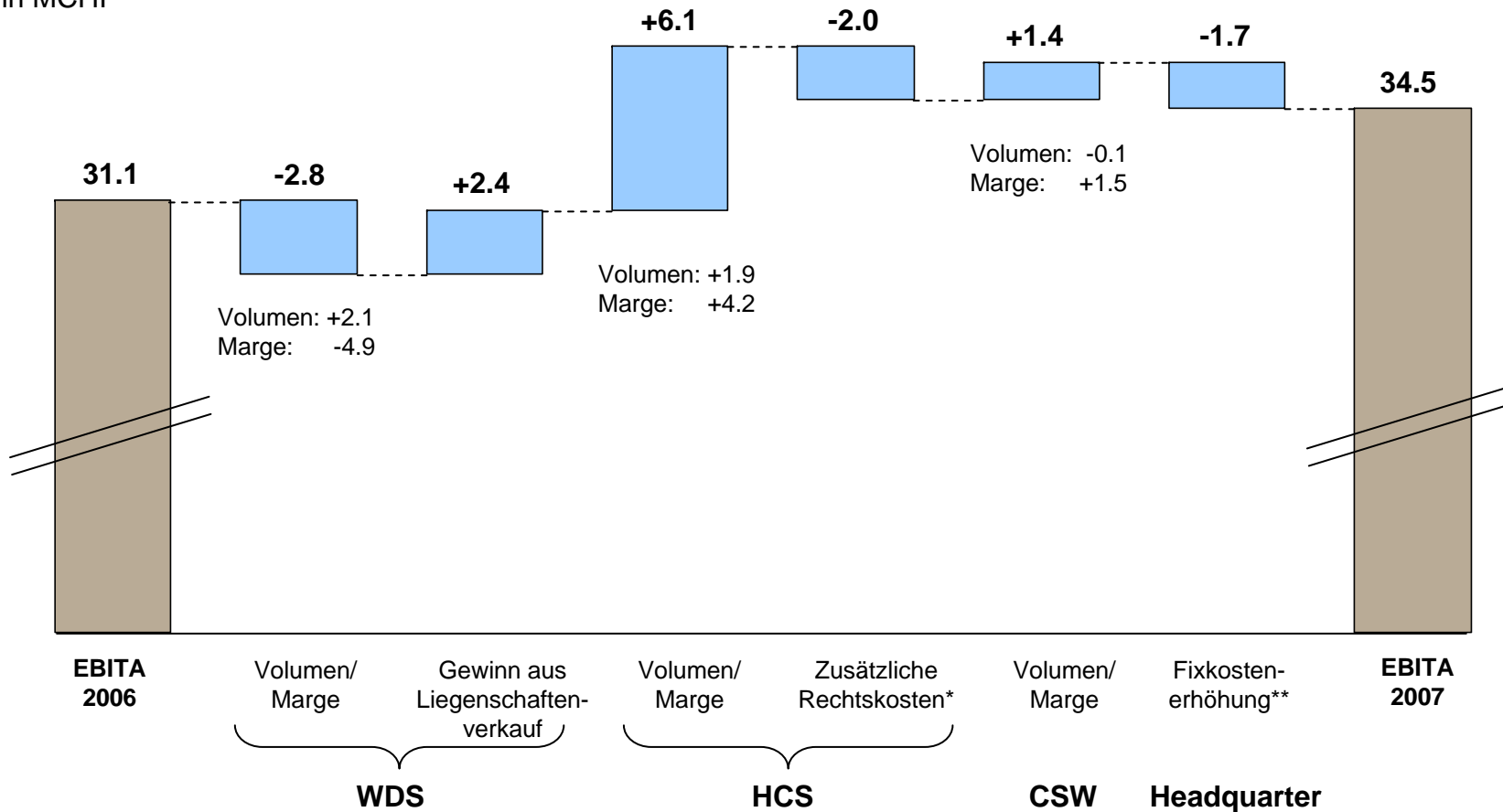


VERÄNDERUNG EBITA 2006/2007

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2007

in MCHF



* Rechtskosten im Zusammenhang mit der Patentklage (2007: MCHF 3.0; 2006: MCHF 1.0)

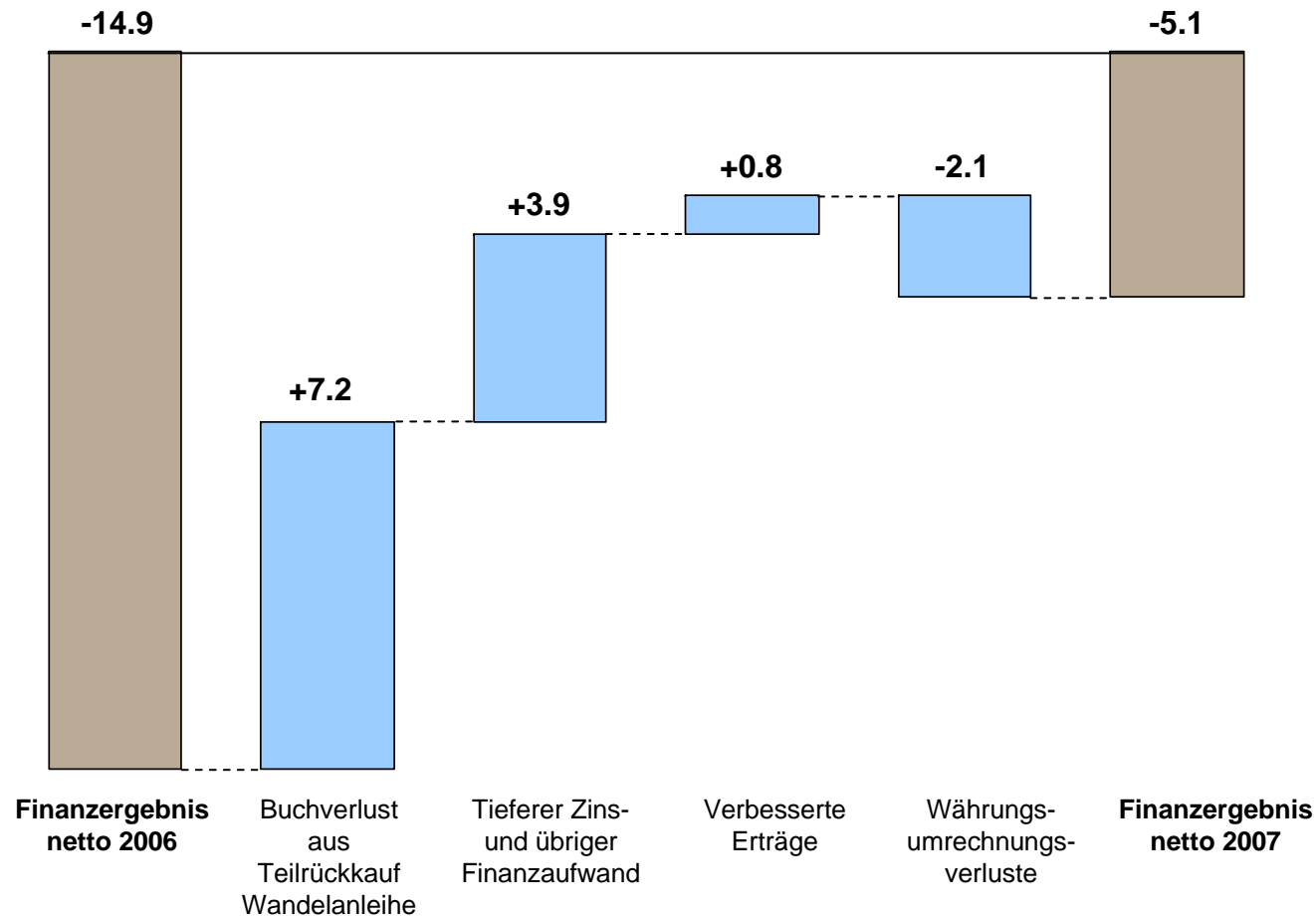
** M&A-Aktivitäten, Investitionen in HR-Management

VERÄNDERUNG FINANZERGEBNIS 2006/2007

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2007

in MCHF



SWISSLOG GRUPPE – BILANZ

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2007

| in MCHF | 31.12.07 | 31.12.06 | % vom Total |
|---|--------------|--------------|---------------|
| Anlagevermögen ohne Goodwill | 47.4 | 49.1 | 10.7% |
| Goodwill | 90.8 | 88.3 | 20.4% |
| Langfristige Vermögenswerte | 138.2 | 137.4 | 31.1% |
| Warenvorräte, Forderungen, Vorauszahlungen | 206.1 | 194.1 | 46.5% |
| Flüssige Mittel, Geldanlagen und Wertschriften | 99.5 | 104.2 | 22.4% |
| Umlaufvermögen | 305.6 | 298.3 | 68.9% |
| TOTAL Vermögenswerte | 443.8 | 435.7 | 100.0% |
| Eigenkapital | 156.4 | 143.0 | 35.2% |
| Langfristige Verbindlichkeiten (ohne Wandelanleihe) | 10.1 | 12.6 | 2.3% |
| Wandelanleihe | 54.0 | 63.8 | 12.2% |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 64.1 | 76.4 | 14.5% |
| Rückstellungen | 17.6 | 15.4 | 3.9% |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 205.7 | 200.9 | 46.4% |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 223.3 | 216.3 | 50.3% |
| TOTAL Eigenkapital und Verbindlichkeiten | 443.8 | 435.7 | 100.0% |

■ Solide Finanzkennzahlen:

- Eigenkapital 35.2% der Bilanzsumme
- Nettovermögen von MCHF 45.5
- „Tangible Net Worth“ MCHF 65.6 (Eigenkapital abzüglich Goodwill)

SWISSLOG GRUPPE – MITTELFLUSSRECHNUNG

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2007

| in MCHF | 1.1.-31.12.2007 | 1.1.-31.12.2006 |
|--|-----------------|-----------------|
| Netto-Mittelfluss aus operativen Aktivitäten | 24.2 | 32.7 |
| Mittelfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens | 23.8 | 23.7 |
| Mittelfluss aus Nettoumlaufvermögen | 0.4 | 9.0 |
| Netto-Mittelfluss aus Investitionen | -13.8 | -16.8 |
| Netto-Mittelfluss aus Finanzierung | -17.7 | -11.3 |
| Währungsdifferenzen | -0.7 | -0.4 |
| Nettoabnahme/-zunahme der flüssigen Mittel | -8.0 | 4.2 |
| Flüssige Mittel am Jahresanfang | 88.3 | 84.1 |
| Flüssige Mittel am Jahresende | 80.3 | 88.3 |

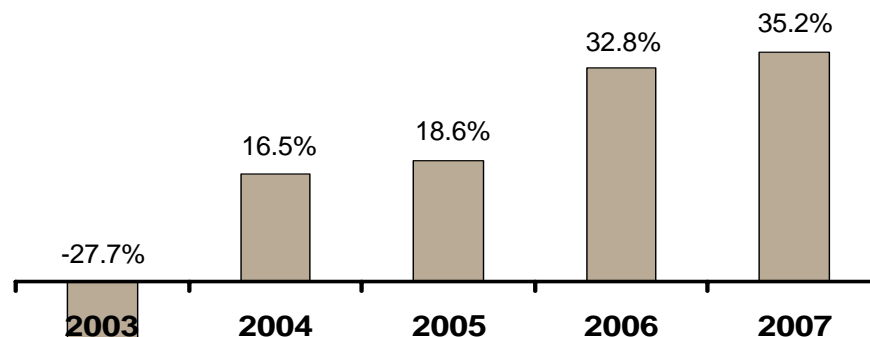
- Erreichung eines guten Cash Flows aus operativen Aktivitäten
- Investitionen enthalten:
 - Akquisitionen (MCHF -8.9)
 - CAPEX (MCHF -10.5)
 - Liegenschaftenverkauf (+MCHF 6.0)
- Finanzierung enthält Rückkauf von Wandelanleihe im Umfang von MCHF 13.2

SWISSLOG GRUPPE – FINANZKENNZAHLEN

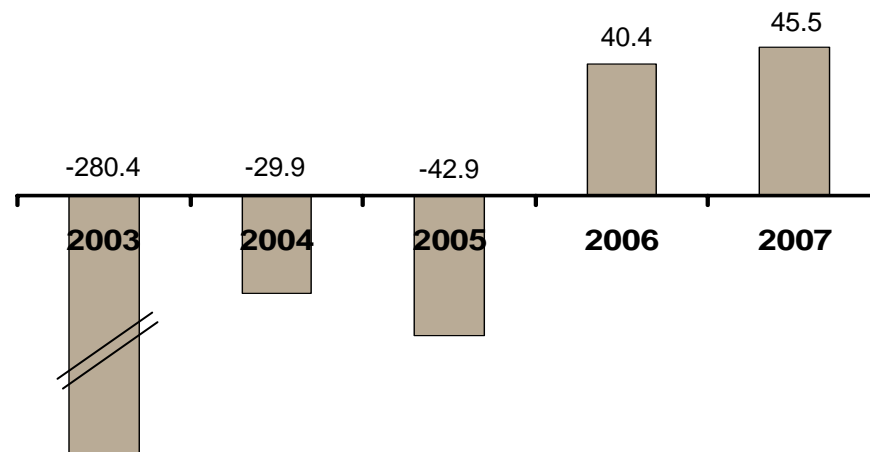
Kapitel 2

Finanzielle Situation 2007

Eigenkapitalquote



Nettovermögen (in MCHF)



- Weitere Verbesserung der Eigenkapitalquote dank Unternehmensergebnis
- Eigenkapital übersteigt Goodwill um MCHF 65.6
- Anhaltende Verbesserung des Nettovermögens trotz erhöhten CAPEX und Ausgaben für Akquisitionen


INHALT

- Geschäftsaktivitäten
- Finanzielle Situation 2007
- **Fazit und Ausblick**

ZYKLIZITÄT DER GESCHÄFTSBEREICHE

Kapitel 3

Fazit und Ausblick

| Division | Segment | Industrie-Fokus | Anteil | Zyklizität | |
|---|--|---|--------|----------------------|---|
| Warehouse & Distribution Solutions | Neugeschäft | Detailhandel, Lebensmittel & Getränke, Pharma | 41% | Hoch (spät zyklisch) |  <p>55% mit tiefer Zyklizität</p> |
| | Customer support | Detailhandel, Lebensmittel & Getränke, Pharma | 25% | Tief | |
| Healthcare Solutions | Rohrpostsysteme Fahrerlose Transportsysteme PillPick | Spital | 30% | Tief | |
| | Schienengebundene Fördersysteme | Industrie | 4% | Hoch | |

Strategie

- Verstärkung der Marktstellung von WDS im Leichtgut-Segment
- Verbesserung der Wettbewerbsposition im Bereich der weniger komplexen Projekte
- Abrundungsakquisitionen zur Stärkung des Kerngeschäfts von HCS
- Geographisches Marktwachstum von WDS (China, Russland) und HCS (China, Mittlerer Osten)

Geschäft

- Fokussierung auf profitables Wachstum in allen Divisionen
- Implementierung von "Design-to-Cost"-Programmen in allen Produktzentren
- Verstärkung des Innovationsmanagements
- Umsetzung des Gewinnsteigerungsprogramms in HCS Nordamerika und WDS Customer Support

Mitarbeiter

- Erhöhung der Managementkapazitäten für das zukünftige Wachstum
- Einführung eines neuen Mitarbeiterbeurteilungssystems
- Einführung eines Aktienbeteiligungsplanes für das obere Management

NEUER LEITER WDS DIVISION AB 1. JULI

Kapitel 3

Fazit und Ausblick

- DANIEL FINK, Schweizer (46), derzeit in Schanghai wohnhaft
- 15 Jahre bei Georg Fischer AG
- Seit 2005 Leiter der Georg Fischer Piping Systems Asia und Delegierter des Gruppen-CEO für China
- Umfassende Erfahrung im globalen B2B-Geschäft
- Erfolgreiche Entwicklung von Märkten und Geschäftsbereichen
- Vertraut mit verschiedenen Geschäftskulturen (Europa, USA, Asien)
- lic. iur., Anwaltspatent Kt. Schaffhausen 1990



Fazit

- Marktposition von Swisslog konnte weiter verbessert werden
- Finanzielle Ergebnisse 2007 im Rahmen der Erwartungen

Ausblick

- Marktumfeld bleibt 2008 gut für die von Swisslog angebotenen Lösungen
- Auftragsbestand am Jahresende 2007 erlaubt eine Umsatzsteigerung von 10-15%
- Weitere Verbesserung des Betriebsergebnisses (EBITA) aufgrund Umsatzsteigerung
- Stabile EBITA-Marge

Mittelfristige Ziele

- Organisches Umsatzwachstum von rund 5% p.a.
- EBITA-Marge zwischen 6-7%

- 30. April 2008: Generalversammlung
- 19. Mai 2008: Investor Day
- 19. August 2008: Halbjahresresultate